

§ 1 EINFÜHRUNG	1
A) Grundbegriffe	1
I. Familie	1
II. Verwandtschaft	1
III. Schwägerschaft	2
B) Rechtsquellen des Familienrechts	3
§ 2 DAS VERLÖBNIS	5
A) Begriff	5
B) Rechtsfolgen	5
C) Zustandekommen des Verlöbnisses	6
I. Vertragstheorie	6
II. Theorie vom familienrechtlichen Vertrag	6
III. Theorie vom gesetzlichen Rechtsverhältnis (Vertrauenstheorie)	7
IV. Stellungnahme	7
D) Beendigung des Verlöbnisses	9
E) Rücktritt und Schadensersatz	9
F) Rückgabe von Geschenken	10
G) Übungsfall	11
§ 3 DIE EHE	15
A) Begriff	15
B) Eheschließung	15
I. Ehefähigkeit	15
II. Willensmängel	16
III. Eheverbote	16
1. Doppelehe, § 1306 BGB	16
2. Verwandtschaft, §§ 1307 ff. BGB	16
3. Ehefähigkeitszeugnis für Ausländer, § 1309 BGB	17
IV. Verfahren	17
1. Zuständigkeit	17
2. Verfahren	17
V. Fehlerhafte Ehe	17
1. Sogenannte Nichtehe	17
2. Aufhebbarkeit der Ehe	18
C) Allgemeine Ehwirkungen	19
I. Name	19
II. Eheliche Lebensgemeinschaft	20
1. Pflicht zur häuslichen Gemeinschaft	20
2. Pflicht zur Wahrung der ehelichen Treue	21
3. Pflicht zur Beistandsleistung, Hilfe- und Gefahrenabwehr	21
4. Pflicht zur einvernehmlichen Regelung gemeinsamer Angelegenheiten (z.B. Haushaltsführung, Kinderbetreuung)	21
5. Pflicht zur Rücksichtnahme auf den Partner	21

6. Pflicht, dem anderen Ehegatten die Mitbenutzung von Hausratsgegenständen zu gewähren	22
7. Ausschluss der Pflicht zur Lebensgemeinschaft	23
8. Haushaltsführung und Erwerbstätigkeit	23
9. Pflicht zur Mitarbeit in Beruf und Geschäft	26
10. Rechtlicher Schutz der ehelichen Lebensgemeinschaft	32
a) Rechtszwang gegen den Ehegatten	32
aa) Eheherstellungsantrag	33
bb) Negativer Herstellungsantrag	33
cc) Ansprüche auf Unterlassen und Schadensersatz	33
b) Ansprüche gegen ehestörende Dritte (Ehebruchspartner)	34
c) Weitere Ansprüche bei Ehebruchskind	35
III. Haftungsmaßstab	37
IV. Unterhaltspflicht	37
1. Familienunterhalt	38
2. Trennungsunterhalt	38
V. Sogenannte Schlüsselgewalt, § 1357 BGB	42
1. Problemkreise des § 1357 BGB	42
a) Mitberechtigung und Mitverpflichtung des anderen Ehegatten	43
b) Bedeutung bei Primär- und Sekundäransprüchen	43
c) Gesamtschuldner- und Gesamtgläubigerschaft	44
d) Bedeutung bei Gestaltungsrechten	45
e) Dingliche Wirkung	46
2. Abgrenzung der Verpflichtungsermächtigung zum Vertretungsrecht	46
3. Voraussetzungen und Anwendungsbereich	47
a) Wirksame Ehe	48
b) Angemessene Deckung des Lebensbedarfs	49
aa) Lebensbedarf	49
bb) Angemessenheit	50
c) „Andere Umstände“	51
d) Beschränkungen	52
e) Verschuldenszurechnung	53
VI. Eigentumsvermutung	55
D) Eheliches Güterrecht	57
I. Allgemeines	57
1. Zugewinnngemeinschaft als gesetzlicher Güterstand	57
2. Vertragliche Vereinbarungen über den Güterstand	57
a) Formbedürftigkeit	57
b) Möglicher Inhalt eines Ehevertrags	58
c) Unwirksamkeit eines Ehevertrags	58
aa) Einseitige Benachteiligung	59
bb) Weitere Umstände	59
d) Ausübungskontrolle	61
e) Güterrechtsregister	62
II. Zugewinnngemeinschaft	63
1. Getrennte Vermögensmassen der Eheleute	63
2. Verpflichtungs- und Verfügungsbeschränkungen, §§ 1365, 1369 BGB	64
a) Wirkungen (Rechtsfolge)	64
aa) Unwirksamkeit von Verfügungs- und Verpflichtungsgeschäft	64
bb) Heilung	65
cc) Revokationsrecht	66
dd) Vorzeitiger Zugewinnausgleich	68
ee) Ggf. Schadensersatzansprüche des Vertragspartners	68
b) Gesamtvermögensgeschäfte, § 1365 BGB (Tatbestand)	68
c) Veräußerung von Haushaltsgegenständen, § 1369 BGB	72
3. Dinglichen Surrogation, § 1370 BGB	74

4. Zugewinnausgleich	74
a) Güterrechtliche Lösung	75
aa) Berechnung der Ausgleichsforderung	76
bb) Ausgleichsanspruch	85
cc) Modifizierungen des Zugewinnausgleichs und seiner Durchführung	92
dd) Verhältnis des Zugewinnausgleichs zu sonstigen Ansprüchen	93
ee) Ansprüche gegen Dritte	105
b) Zugewinn bei Tod eines Ehegatten, § 1371 BGB	107
aa) Pauschalierende erbrechtliche Lösung	107
bb) Individuelle erbrechtliche Lösung	109
cc) Güterrechtliche Lösung	109
c) Berechnung des Pflichtteils	110
III. Gütertrennung	113
1. Voraussetzungen	113
2. Wirkungen der Gütertrennung:	114
IV. Gütergemeinschaft	122
1. Allgemeines	122
2. Die verschiedenen Vermögensmassen	122
a) Gesamtgut	123
b) Sondergut	124
c) Vorbehaltsgut	124
d) Eigentumsverhältnisse	124
e) Verwaltung	124
aa) Bestimmung der Verwaltung	124
bb) Einzelverwaltung, §§ 1422 ff. BGB	125
cc) Gemeinschaftliche Verwaltung, §§ 1450 ff. BGB.	126
3. Beendigung der Gütergemeinschaft	126
E) Scheidungsrecht	127
I. Ehescheidung, §§ 1564 - 1568 BGB	127
1. §§ 1565 I S. 2, 1566 II BGB	127
2. §§ 1565 I S. 2, 1566 I BGB	128
3. § 1565 I S. 2 BGB	128
4. Härteklause, § 1568 BGB	130
5. Zwingende Natur	130
6. Getrenntleben	131
II. Scheidungsfolgen	133
1. Ehewohnung und Haushaltsgegenstände	134
2. Scheidungsunterhalt, §§ 1569 - 1586b BGB	134
a) Unterhaltstatbestände	135
b) Umfang des Anspruchs – Bedarf, § 1578 BGB	137
c) Bedürftigkeit, § 1577 BGB	140
aa) Anrechnung von Einkünften, § 1577 I, II BGB	140
bb) Anrechnung von Vermögen, § 1577 I, III BGB:	141
d) Leistungsfähigkeit des Verpflichteten, § 1581 BGB	141
e) Ausschluss des Unterhaltsanspruchs	142
f) Verjährung	143
g) Unterhalt für die Vergangenheit	143
h) Unterhalt für die Zukunft	144
3. Versorgungsausgleich	145
4. Folgen der Scheidung im Hinblick auf gemeinsame Kinder	145
a) Sorgerecht	145
b) Umgangsrecht	147
c) Kindesunterhalt	148
5. Namensrecht	149

§ 4 DIE LEBENSPARTNERSCHAFT	150
A) Allgemeines	150
B) Die Eingehung einer Lebenspartnerschaft.....	150
C) Rechtsfolgen einer bestehenden Lebenspartnerschaft.....	150
D) Aufhebung einer Lebenspartnerschaft.....	151
E) Rechtsfolgen der Aufhebung	151
I. Unterhalt	151
II. Hausrat und gemeinsame Wohnung	152
III. Versorgungsausgleich	152
 § 5 DIE NICTHELICHE LEBENSGEMEINSCHAFT (NELG)	153
A) Allgemeines	153
B) Außenverhältnis	154
I. Mietrecht	154
II. Tod des Lebensgefährten.....	155
III. Schadensersatz	155
C) Innenverhältnis.....	156
 § 6 VERWANDTSCHAFTSRECHT	160
A) Abstammung	160
I. Mutter.....	160
II. Vater	160
1. § 1592 Nr. 1 BGB.....	160
2. § 1592 Nr. 2 BGB.....	161
3. § 1592 Nr. 3 BGB.....	161
III. Anfechtung der Vaterschaft	162
1. Anfechtungsberechtigung, § 1600 I BGB	162
2. Anfechtungsfrist, § 1600b BGB.....	163
3. Rechte des Scheinvaters	163
IV. Anspruch des Kindes auf Nennung des Erzeugers.....	164
V. Besondere Vorschriften für das Kind und seine nicht miteinander verheirateten Eltern, § 1615a BGB	164
VI. Annahme als Kind (Adoption), §§ 1741 ff. BGB	165
B) Rechtsstellung des Kindes	166
I. Übersicht.....	166
II. Dienstleistungspflicht	166
C) Elterliche Sorge.....	167
I. Allgemeine Sorgerechtsgrundsätze.....	167
1. Allgemeines.....	167
2. Vertretung des Kindes	171
3. Ausschluss und Schranken der Vertretungsmacht.....	171
II. Elterliche Sorge für Kinder, deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind	173
1. § 1626a BGB.....	173
2. Gemeinsame Sorge aufgrund Sorgerechtserklärungen	173

3. Aufhebung der gemeinsamen elterlichen Sorge.....	174
4. Beistandschaft	174
III. Änderungen bzgl. der elterlichen Sorge	174
D) Unterhaltspflichten	174
I. Gesetzliche Unterhaltspflichten	174
1. Verwandtenunterhalt.....	174
a) Bedürftigkeit des Unterhaltsberechtigten, § 1602 I BGB	175
b) Umfang und Inhalt des Unterhaltsanspruchs	176
c) Leistungsfähigkeit des In-Anspruch-Genommenen, § 1603 BGB	177
d) Vorrang anderer Unterhaltspflichtiger	177
2. Unterhaltsanspruch der Kinder gegenüber ihren Eltern	178
a) Einordnung	178
b) Aufteilung	179
c) Regress	179
d) Besondere Vorschriften für das Kind und seine nicht miteinander verheirateten Eltern	180
e) Unterhalt für die Vergangenheit	180
3. Freistellungsansprüche gegen Dritte wegen zu gewährenden Unterhalts	180
II. Vertragliche Unterhaltspflichten.....	181
 § 7 VORMUNDSCHAFT, RECHTLICHE BETREUUNG, PFLEGSCHAFT	183
A) Vormundschaft, §§ 1773 - 1895 BGB	183
Ausschluss des Vertretungsrechts	183
B) Rechtliche Betreuung, §§ 1896 ff. BGB	185
I. Allgemeines	185
II. Genehmigung des Betreuers bei Geschäftsunfähigkeit des Betreuten	185
C) Pflegschaft, §§ 1909 ff. BGB	186
 § 8 GRUNDZÜGE DES FAMILIENVERFAHRENSRECHTS	187
A) Wesentliches für das Referendarexamen.....	187
1. Ehesachen	187
2. Andere Familiensachen	189
a) Familienstreitsachen	189
b) Sonstige Familiensachen	189
B) Die Familienrechtsklausur im Assessorexamen	189
I. Scheidungsantrag inkl. der Folgesachen	190
1. Der Scheidungsantrag	191
a) Zulässigkeit	191
aa) Sachliche Zuständigkeit.....	192
bb) Örtliche Zuständigkeit.....	192
cc) Ordnungsgemäße Antragstellung	193
b) Begründetheit des Scheidungsantrags	193
2. Sorgerechtsentscheidung als Folgesache	194
a) Verfahren.....	194
b) Zuständigkeit für die Entscheidung	195
c) Übertragungsentscheidung	195
3. Umgangsrecht als Folgeentscheidung	195
a) Verfahren.....	196
b) Zuständigkeit für die Entscheidung	196
c) Umgangsregelung	196
4. Unterhalt des Kindes.....	196
a) Zulässigkeit	196
b) Begründetheit	197

5. Ehegattenunterhalt.....	198
6. Versorgungsausgleich	199
7. Zugewinnausgleich	199
8. Weitere Entscheidungen.....	199
II. Leistungsanträge im Familienrecht.....	200
1. Zulässigkeit des Leistungsantrags.....	200
a) Sachliche Zuständigkeit	200
b) Örtliche Zuständigkeit.....	201
c) Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	201
aa) Anwaltschaftliche Vertretung	201
bb) Fehlendes Rechtsschutzbedürfnis	202
cc) Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen.....	202
2. Begründetheit des Leistungsantrags	202
III. Stellen eines Stufenantrags, § 254 ZPO	203
1. Zulässigkeit des Stufenantrags.....	204
2. Begründetheit des Stufenantrags	204
IV. Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung bzw. Verfügung	205
1. Zulässigkeit des Antrags auf einstweiligen Rechtsschutz	206
a) Einstweilige Anordnung, §§ 49 ff. FamFG	206
b) Arrest und einstweilige Verfügung	206
c) Zuständigkeit	207
aa) Zuständigkeit bei einstweiliger Anordnung	207
bb) Zuständigkeit bei Arrest.....	207
d) Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	207
2. Begründetheit des Antrags auf Erlass einer einstweiligen Anordnung	208
a) Anordnungsanspruch	208
b) Anordnungsgrund.....	209
3. Rechtsbehelfe bei einstweiligem Rechtsschutz.....	209
a) Arrest ohne mündliche Verhandlung, §§ 922 I Alt. 2, 936 ZPO	210
b) Arrest nach mündlicher Verhandlung, § 922 I Alt. 1 ZPO	210
c) Einstweilige Anordnung, § 49 FamFG	210
V. Vollstreckungsabwehrantrag, Abänderungsantrag und negativer Feststellungsantrag.....	210
1. Die drei verschiedenen Rechtsschutzmöglichkeiten und ihre Abgrenzung im Allgemeinen	210
a) Abänderungsantrag, §§ 238 ff. FamFG	210
b) Vollstreckungsabwehrantrag, § 120 I FamFG i.V.m. § 767 ZPO.....	211
c) Abgrenzung von Abänderungs- und Vollstreckungsabwehrantrag.....	211
d) Negativer Feststellungsantrag	212
2. Abgrenzung der Rechtsschutzmöglichkeiten bei den einzelnen Schuldtiteln: Hauptsachebeschluss, Verfahrensvergleich, notarielle Urkunde und einstweilige Anordnung.....	212
a) Bei Beschlüssen in der Hauptsache	212
b) Bei Verfahrensvergleich und notarieller Urkunde	214
aa) Verfahrensvergleich, § 794 Nr. 1 ZPO	214
bb) Notarielle Urkunde.....	216
c) Bei einstweiliger Anordnung.....	216
aa) Vollstreckungsabwehr- und Abänderungsantrag	216
bb) Negativer Feststellungsantrag gegen einstweilige Anordnung	217
cc) Exkurs: Leistungsantrag auf Rückzahlung des Unterhalts	220